

Master Cluster: Labor

Transmediales Denken erforschen

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > DDK interdisziplinär
 Bisheriges Studienmodell > Tanz > Master Dance > DDK interdisziplinär
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Mastercluster
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Mastercluster
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Mastercluster
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Mastercluster
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Mastercluster
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > DDK interdisziplinär

Nummer und Typ	DDK-MC-MFI-04.0.19F.001 / Moduldurchführung
Modul	4 ECTS, MM
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Leitung: Barbara Weber (Friederike Lampert, Réjane Dreifuss) Dozierende: Annette von Keudell, Friederike Lampert, Peter Purtschert, Michael Simon
Zeit	Mo 25. Februar 2019 bis Fr 8. März 2019 / 10 - 17 Uhr
Anzahl Teilnehmende	15 - 30
ECTS	4 Credits
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Master Film / alle (Wahl) Master Theater / alle (Wahl) Master Tanz / alle (Wahl)
Lernziele / Kompetenzen	- Vernetzen und mögliche zukünftige Zusammenarbeit der Master-Studierenden des Departements Darstellende Künste und Film - Wahrnehmung von anderen Kunstdisziplinen vertiefen - Kennenlernen und Auseinandersetzung mit transmedialem Denken - Teamwork/Kollektivarbeit - Kreatives Arbeiten zwischen den Disziplinen
Inhalte	Im Zentrum steht die künstlerisch gestalterische Praxis, deren Kern das transmediale Erzählen bildet. Künstlerische Ausdrucksformen werden in einen neuen Bezugsrahmen gebracht. Zentrale Fragestellung dabei ist, wie sich die Wahrnehmung durch die Verbindung der Kunstdisziplinen im analogen und digitalen Raum verändert. Neben kurzen theoretischen Inputs entstehen Inszenierungen, Installationen, Performances, Texte, Bewegtbilder etc., die ein Erzählen zwischen den Medien herausfordern, überraschen und sichtbar machen.
Bibliographie / Literatur	-
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz, aktive Teilnahme.
Termine	Mo 25.02. - Fr 08.03.2018, jeweils 10:00h - 17:00h

Dauer	2 Wochen
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Damit die Master Film Studierenden, die am bis zum Schluss dabei sein können, ist das gleichzeitige Plenum und Ticket to Ride am Fr 08.03. keine Pflicht- sondern nur Wahlveranstaltung.

Biographien Dozierende:

Annette von Keudell ist freie Künstlerin im Bereich mediale Kunst, Konzeptionelle Kunst und raumbasierte Medien. Nach einer Ausbildung zur Fotografin studierte sie zunächst Grafik, Malerei und Experimentalfilm an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach, später zeitbasierte Medien, Rauminstallation und Künstlerische Fotografie bei Valie Export an der UDK Berlin. Anschliessend wurde sie dort Meisterschülerin bei Heinz Emigholz. Der Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit liegt in interdisziplinären konzeptuellen Projekten, Videoinstallation, Fotografie, Experimentalfilm und Performance.

Dr. phil. Friederike Lampert absolvierte ihr Ballettstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt/M. und studierte Angewandte Theaterwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität in Giessen. Zehn Jahre arbeitete sie als Tänzerin und Choreographin (u.a. bei Amanda Miller - Pretty Ugly Dance Company). Von 2002 bis 2006 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Bewegungswissenschaft an der Universität Hamburg tätig. Sie promovierte 2007 zum Thema „Tanzimprovisation. Geschichte, Theorie, Verfahren, Vermittlung von Improvisation im künstlerischen Tanz“ (ausgezeichnet mit dem Tanzwissenschaftspreis Nordrhein-Westfalen 2006). Anschließend arbeitete sie in verschiedenen Forschungsprojekten bei Tanzplan Deutschland, Codarts Rotterdam und an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden. Von 2007 bis 2017 leitete sie den K3-Jugendklub am K3-Zentrum für Choreographie/Tanzplan Hamburg auf Kampnagel. Sie lehrt choreographische Verfahren und Tanzgeschichte an verschiedenen Universitäten und Hochschulen. Seit Februar 2018 ist sie für die Professorenstelle Praxisfeld Choreography im Master Dance an der ZHdK verantwortlich.

Peter Purtschert ging in Horw (LU) in die Primarschule und absolvierte die Matura 1978 an der Kantonsschule Luzern. Er studierte Geschichte, Philosophie und Filmwissenschaft an der Universität Zürich. Er arbeitete als Filmkritiker und als Mediendokumentalist beim Ringier Verlag.

Von 1992 bis 1994 besuchte er Drehbuchkurs bei Frank Daniels (Drehbuchforum Nordrhein-Westfalen) und bei Suzo Cecchi d'Amato, Paul Schrader und Inga Karetnikova (Focal Stiftung Weiterbildung Film und Audiovision Schweiz). Seit 1994 ist er als Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK, vormals Schule für Gestaltung Zürich) in der Fachrichtung Film tätig, mit verschiedenen Lehraufträgen für Drehbuch und Filmgeschichte.

Als Dozent für Filmgeschichte unterrichtet er auch in den Fachbereichen Style & Design, Art Education, Photographie, Z-Module und Propädeutikum der ZHdK. Er ist Fachreferent der Filmsammlung des Medien- und Informationszentrums (MIZ) der ZHdK.

Er hatte Lehraufträge für Filmgeschichte an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg, der Fachhochschule Nordwestschweiz in Aarau, der Fernuniversität Brügge (Lehrbrief Film im Modul Kultur, Weiterbildung für Mitarbeiter des Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten), der Hochschule Luzern, Design und Kunst – Video und an der F+F Kunsthochschule Zürich.

Prof. Michael Simon arbeitet seit 1983 als Bühnenbildner und Lichtdesigner für Oper, Tanz und Schauspiel unter anderem für William Forsythe, Jiri Kylian, Pierre Audi, Christof Nel, Peter Greenaway, Stefan Pucher und Stefan Bachmann in Amsterdam, Berlin, Frankfurt, Los Angeles, Madrid, Paris, New York, Oslo, Peking,

Tokio und Zürich. Als Regisseur kooperierte er zuerst mit Heiner Goebbels 1990 am TAT Frankfurt, um ab 1992 in den Sparten Schauspiel und Oper an Theatern in Basel, Berlin, Bonn, Bremen, Düsseldorf, Dresden, Frankfurt, Freiburg, Graz, Hannover, Karlsruhe, München, Paris und Wien zu inszenieren. 2017 arbeitete er in China für das National Center of Performing Arts, Beijing: LEAR, Regie Li Liuyi und für das National Ballet DUNHUANG, Choreographie Fei Bo. Von 1998 bis 2004 war er Professor für Szenografie an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Seit 2008 leitet er das Profil Bühnenbild Master of Arts in Theater an der ZHDK VIDEOS AUF YOUTUBE: www.youtube.com/user/MichaelSimonZHDK